



## **Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordneter Olaf Meister (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

### **Ursachen des unterdurchschnittlichen Wirtschaftswachstums in Sachsen-Anhalt im Jahr 2014**

Kleine Anfrage - KA 6/8936

#### **Vorbemerkung des Fragestellenden:**

In mehreren Presseartikeln (z. B. mdr.de (29. April 2015), Die Welt (30. April 2015), MZ (3. Mai 2015), Volksstimme (8. Juni 2015)) wurde Wirtschaftsminister Hartmut Möllring dahingehend zitiert, dass die sechswöchigen Wartungsarbeiten in der Total-Raffinerie in Leuna und die damit einhergehenden Produktionsausfälle das Wirtschaftswachstum im Jahr 2014 in Sachsen-Anhalt um rund einen Prozentpunkt nach unten gedrückt haben.

#### **Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft**

##### **Frage Nr. 1:**

**Wie hoch war jeweils der Umsatz der Total-Raffinerie in Leuna in den Jahren 2009 bis 2014? Aus welchen Datenquellen bezieht die Landesregierung ihre Informationen zur jährlichen Umsatzentwicklung der Total-Raffinerie in Leuna?**

Die Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt enthalten aus Datenschutzgründen keine Angaben zur Umsatzentwicklung in einzelnen Unternehmen oder Betrieben. Auch werden Umsatzangaben für die Branche „Kokerei und Mineralölverarbeitung“ in Sachsen-Anhalt aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

In den jährlichen Veröffentlichungen der NORD/LB zu den 100 größten Unternehmen in Sachsen-Anhalt sind aber Angaben zum Umsatz der Total-Raffinerie in Leuna enthalten. Nach den Angaben im „Sachsen-Anhalt Report“ der NORD/LB in den Jah-

ren 2010 bis 2014 (jeweils Dezember) hat die Total-Raffinerie in den Jahren 2009 bis 2013 folgende Umsätze erzielt:

2009:	4,363 Mrd. Euro
2010:	5,743 Mrd. Euro
2011:	7,357 Mrd. Euro
2012:	8,089 Mrd. Euro
2013:	7,538 Mrd. Euro

Nach Unternehmensangaben belief sich der Umsatz im Jahr 2014 auf 6,967 Mrd. Euro.

**Frage Nr. 2:**

**Welchen relativen Anteil an der jährlichen Wirtschaftsleistung Sachsen-Anhalts hat der Umsatz der Total-Raffinerie in Leuna jeweils in den Jahren 2009 bis 2014?**

Das Bruttoinlandsprodukt (Wirtschaftsleistung) ist grundsätzlich die Summe der Bruttowertschöpfung in allen Betrieben des Landes. Die Bruttowertschöpfung eines Betriebes ist die Summe aus den Arbeitnehmerentgelten und den Abschreibungen, die dieser Betrieb zur Herstellung eines Produktes oder einer Dienstleistung aufbringen muss. Der Umsatz hingegen enthält auch die Vorleistungen anderer Betriebe, die für den Produktionsprozess erforderlich sind. Demzufolge kann der Umsatz nicht direkt ins Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt/zur Bruttowertschöpfung gesetzt werden.

**Frage Nr. 3:**

**Bitte stellen Sie ausführlich die Statistische Grundlage (exakte Herleitung der Berechnung) der Aussage „ohne die Wartungsarbeiten an der Total-Raffinerie in Leuna, wäre das Wirtschaftswachstum im Jahr 2014 um einen Prozentpunkt höher ausgefallen“ dar.**

Da keine Informationen zur Bruttowertschöpfung der Total-Raffinerie in Leuna vorliegen, müssen einige Annahmen getroffen werden: Anhand der vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Daten (Fachserie 4, Reihe 4.3, 2010-2013) kann der durchschnittliche Anteil der Bruttowertschöpfung am Umsatz der Branche „Kokerei und Mineralölverarbeitung“ in Deutschland errechnet werden. Er beträgt durchschnittlich 28,1 %. Dieser Wert wird auch für die Total-Raffinerie in Leuna unterstellt. Des Weiteren wird unterstellt, dass dieser Wert auch im Jahr 2014 erreicht wurde. Damit ergibt sich eine Bruttowertschöpfung für die Total-Raffinerie in Leuna für das Jahr 2014 in Höhe von 1,96 Mrd. Euro. Nach Unternehmensangaben haben die Wartungsarbeiten zu einem sechswöchigen Produktionsausfall geführt. Da die Produktion langsam heruntergefahren und nach den Wartungsarbeiten auch nur langsam wieder hochgefahren wurde, wird von einem Produktionsausfall von insgesamt acht Wochen ausgegangen. Dazu schätzt auch das IWH ein: „Im umsatzstärksten Industriezweig, der Mineralölverarbeitung, ist es aufgrund von Wartungsarbeiten zu einem planmäßigen Produktionsausfall im zweiten Quartal gekommen, der im Folgequartal noch nicht vollständig aufgearbeitet werden konnte“ (Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle e. V. in: Vierteljährliche Konjunkturberichterstattung für das Land Sachsen-Anhalt - Die gesamtwirtschaftliche Lage im 3. Quartal 2014, 16. Dezember 2014, Seite 3).

Das Wachstum der nominalen Bruttowertschöpfung in Sachsen-Anhalt im Jahr 2014 wäre somit allein ohne diesen Produktionsausfall um 301,2 Mio. Euro oder 2,4 % höher als 2013 ausgefallen. Bei einem ausgewiesenen Wachstum von 1,7 % (Presseinformation des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt vom 29. April 2015) ergibt sich eine Differenz von 0,7 Prozentpunkten. Es wurde insgesamt mit einem gerundeten Prozentpunkt argumentiert, um die Bedeutung eines der umsatzstärksten Unternehmen für die sachsen-anhaltische Wirtschaft zu verdeutlichen.